

Kursleitung

Bernhard Schuster

Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Psychiatrie, Analytischer Gruppenleiter (GaG), Körperorientierte Psychotherapie (G. Downing), Pflegedirektor BKH Memmingen

Teilnehmerkreis

Pflegende

Teilnehmerzahl

16 Personen

Termin

Mittwoch, 13.05.2020, 12:30 Uhr bis
Freitag, 15.05.2020, 13:00 Uhr

Kursgebühr

370,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
270,00 € inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee

Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604

Fax: +49 (0)8341 906-605

E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de



Veranstaltungsort

Kloster Irsee
Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum
Klosterring 4
87660 Irsee
Tel.: +49 (0)8341 906-00

Sie erreichen Kloster Irsee

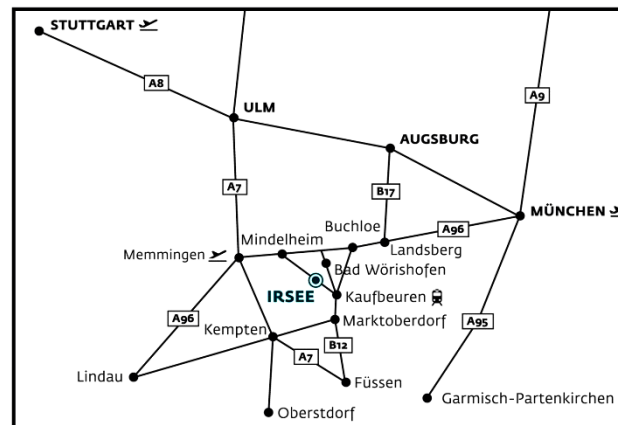
mit dem Auto

Von Norden wie von Süden über die A7 Ulm-Kempten, bei Memmingen auf die A96 Richtung München bis zur Ausfahrt Bad Wörishofen, hier Richtung Kaufbeuren.

Von München und Augsburg aus in einer Stunde über die A96. Ab Ausfahrt Jengen/Kaufbeuren weiter auf der B12 bis zur Ausfahrt Germaringen/Neugablonz/Pforzen/Irsee.

mit der Bahn

Das von Irsee 7 km entfernte Kaufbeuren verfügt über günstige Zugverbindungen von und nach Augsburg, München und Zürich.



Stand: 03.02.2020

Bildungswerk Irsee
www.bildungswerk-irsee.de

Psychische Erkrankungen besser verstehen

Vertiefung psychiatrisch-therapeutischer
Pflegekompetenz

Kurs 49/20

13.05.2020 - 15.05.2020
Kloster Irsee



Allgemeinpsychiatrie

Psychische Erkrankungen besser verstehen

Die Arbeit in der klinischen Psychiatrie und Psychotherapie konfrontiert uns mit verschiedensten Erlebens- und Verhaltensweisen von PatientenInnen, die oft ungewöhnlich, manchmal auch befremdlich wirken. Auf jeden Fall sind sie herausfordernd, wenn wir uns fragen, wie dies zu verstehen und sinnvoll damit umzugehen ist.

Dazu gehören eher auffällige Phänomene, wie z.B. Impulsdurchbrüche, Angstzustände, Selbstverletzungen, dissoziative oder regressive Verhaltensweisen. Ebenso wichtig sind aber auch diskrete Phänomene wie etwa Rückzug, Grübeln, Handlungshemmung, soziale Unsicherheit, die manchmal nicht spezifisch genug wahrgenommen und damit auch nicht als Anlass für therapeutisch orientiertes Handeln erkannt werden.

Anliegen dieses Seminars ist es, mit Hilfe grundlegender, diagnoseübergreifender Modelle einige der zentralen psychischen Mechanismen des Menschen besser zu verstehen. Dadurch können wir mit den oben genannten Phänomenen souveräner umgehen und insgesamt einen fundierten, therapeutisch begründeten Beitrag in die psychiatrische Pflege einbringen.

Themen und Inhalte

- Auseinandersetzung mit einem therapeutischen Verständnis der psychiatrischen Pflege und deren möglichem Beitrag für die Patientenbehandlung
- Erarbeiten eines grundlegenden Verständnisses von menschlichem Erleben, Verhalten und „Funktionieren“ auf einer metadiagnostischen Ebene
- Das Konzept des psychischen Selbst und seiner wichtigsten Funktionen
- Integrierte Denk-, Fühl- und Verhaltensprogramme als Grundbausteine der Psyche (L. Ciompi)
- Psychische Erschöpfung und Überforderung als bedeutsamer Auslöser kompensatorischer Symptombildungen (P. Janet)

Mittwoch, 13.05.2020

- 12:30 Uhr **Begrüßung** im Foyer
Dr. Stefan Raueiser
Leiter Bildungswerk
Mittagessen
- 14:00 Uhr Vorstellung der Teilnehmerinnen
Klärung von Anliegen, Inhalten und Zielen des Seminars
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 – 17:30 Uhr Einführung in eine metadiagnostische Perspektive psychischer Funktionen
- 18:00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 14.05.2020

- 07:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Die Psychologie des Selbst als Verständnisrahmen für zahlreiche psychiatrische Störungsbilder
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Funktionen des Selbst I: Affektregulierung
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Funktionen des Selbst II: reflexive Selbst- und Fremdwahrnehmung
- 15:30 Uhr Kaffeepause

Fortsetzung Donnerstag, 14.05.2020

- 16:00 – 17:30 Uhr Integrierte Fühl – Denk – und Verhaltensprogramme als Grundbausteine der „Psyche“
- 18:00 Uhr Abendessen

Freitag, 15.05.2020

- 07:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Die Überforderung und Erschöpfung psychischer Funktionen – Hintergrund für zahlreiche klinische Störungsbilder
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Rückblick, Zusammenfassung, Seminauswertung
- 12:30 Uhr Mittagessen

(Änderungen vorbehalten)